

Sonderbedingungen für das PSD BonusSparen VL

Stand: 04/2010

1. Für den Sparer wird bei der PSD Bank ein Sparkonto eingerichtet, das für die Dauer der Laufzeit des Vertrags gesperrt ist (Festlegungsfrist). Vertragsbeginn ist der Monat des ersten Geldeingangs.

2. Der Sparer beauftragt die PSD Bank, den Abzug der Sparbeiträge von seinen Arbeitseinkünften durch den Arbeitgeber zu veranlassen.

3. Der Sparer verzichtet auf eine Heraufsetzung der Raten. Werden die vereinbarten Sparbeiträge nicht mehr regelmäßig monatlich erbracht, ist der Sparvertrag zu unterbrechen.

4. Die Spareinlage wird wie folgt verzinst: Der Zinssatz für die laufende Verzinsung ist variabel und kann dem Preisaushang entnommen werden. Jeweils zum 31.03. und 30.09. eines Kalenderjahres wird der Zinssatz überprüft und an veränderte Verhältnisse am Geld- und Kapitalmarkt angepasst. Der Zinssatz wird zum Stichtag bzw. zum letzten Geschäftstag vor dem Stichtag nach folgender Formel berechnet und als Mindestzinssatz festgelegt: $(10\text{Jahres-Kapitalmarktzinssatz} \times 0,8 + 3\text{Monats-Geldmarktzinssatz (Euribor)} \times 0,2) / 4$. Es bleibt der Bank vorbehalten, einen von der Berechnung abweichenden höheren Zinssatz festzulegen. Bei Vertragsabschluss ist der festgelegte Zinssatz zum letzten Stichtag maßgebend. Die Zinsen gelten im Jahr der Gutschrift als zugeflossen.

5. Zusätzlich erhält der Sparer nach Ablauf der Festlegungsfrist einen Bonus in umseitig genannter Höhe auf die eingezahlten Sparraten.

6. Das Sparkonto wird nach Ablauf der Festlegungsfrist aufgelöst, das Guthaben auf das PSD SparDirekt Konto -001 bzw. auf ein angegebenes Verrechnungskonto gebucht.

7. Im Falle des Todes des Sparers oder seines Ehegatten sowie bei Eintritt der völligen Erwerbsunfähigkeit (mindestens 95 v. H.) kann kraft Gesetzes über die angesammelten Beträge sofort verfügt werden. Entsprechendes gilt, wenn der Sparer nach Vertragsabschluss heiratet und 2 Jahre seit Beginn der Festlegungsfrist abgelaufen sind. Der Eintritt in den Ruhestand ist keine Erwerbsunfähigkeit im Sinne des Gesetzes.

8. In den unter Ziffer 7 genannten Fällen wird der Bonus sofort gewährt. Bei Auflösung aus anderen Gründen und bei Übertragung des Sparguthabens auf andere Institute verfällt der Bonusanspruch.

9. Ergänzend gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der PSD Bank (AGB); die Bestimmungen über die Guthabenhaftung gelten während der Festlegungsfrist jedoch nicht.

Die AGB können in den Geschäftsräumen der PSD Bank eingesehen werden; auf Verlangen werden sie ausgehändigt.

Fernabsatzgesetz „PSD BonusSparen VL“

Stand: 11/2011

Informationen über die Besonderheiten des Fernabsatzvertrags

Information zum Zustandekommen des Vertrages im Fernabsatz:

Der Kunde gibt gegenüber der Bank ein ihn bindendes Angebot auf Abschluss des Vertrages ab, indem er das ausgefüllte und unterzeichnete Formular an die Bank übermittelt und dieses ihr zugeht. Der Vertrag kommt zustande, wenn die Bank dem Kunden – gegebenenfalls nach der erforderlichen Identitätsprüfung des Kunden – die Annahme des Vertrages erklärt.

Widerrufsbelehrung für den Kunden:

Widerrufsrecht:

Der Kunde kann seine Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen [einem Monat]¹ ohne Angabe von Gründen in Textform, z. B. Brief, Fax, E-Mail, widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an PSD Bank München eG, Sitz Augsburg, Max-Hempel-Str. 5, 86153 Augsburg.

Widerrufsfolgen:

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben.

Kann der Kunde die empfangene Leistung sowie Nutzungen (z. B. Gebrauchsvorteile) nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, beziehungsweise herausgeben, muss er der Bank insoweit Wertersatz leisten. Dies kann dazu führen, dass er die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen muss. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für den Kunden mit der Absendung der Widerrufserklärung, für die Bank mit deren Empfang.

Besondere Hinweise:

Das Widerrufsrecht des Kunden erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf ausdrücklichen Kundenwunsch vollständig erfüllt ist, bevor er das Widerrufsrecht ausgeübt hat.

Bei Widerruf dieses Fernabsatzvertrags über eine Finanzdienstleistung ist der Kunde auch an einen hinzugefügten Fernabsatzvertrag nicht mehr gebunden, wenn dieser Vertrag eine weitere Dienstleistung der Bank oder eines Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen der Bank und dem Dritten zum Gegenstand hat.

Diese Informationen und Bedingungen gelten bis auf weiteres und stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung.

¹ Widerrufsfrist beträgt gemäß § 355 Abs. 2 Satz 2 BGB einen Monat, wenn die Widerrufsbelehrung erst nach Vertragsschluss in Textform dem Kunden mitgeteilt wird bzw. werden kann (z. B. bei telefonischem Fernabsatzvertrag).